

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL

Seite

Vorbemerkungen	7
----------------------	---

A. Die Sklaverei

I. Die Entstehung der Sklaverei in Nordamerika	13
II. Das Jahr 1619	18
III. Der Weg des Afrikaners in die Sklaverei	20
1. Der Sklavenfang	20
2. Die Sklavenschiffe	22
3. Sklavenhändler und Sklavenpreise	23
4. Der Sklavenmarkt	27
IV. Das Leben auf der Plantage	29
V. Sklavenaufstände	35
VI. Die Rolle der Bibel im Freiheitskampf der Neger	39
VII. Die Untergrundeisenbahn	42
VIII. Die freien Neger	46
IX. Der Sezessionskrieg	48
1. Die Union zerfällt in zwei Hälften	48
2. Die Neger beten für den Sieg des Nordens	51
3. Die Freiheit bricht an	52
X. Die Periode der „Rekonstruktion“	57
1. Der Ku-Klux-Klan	57
2. Das Schulwesen	58
3. Die Universitäten	59
4. Booker T. Washington und W. E. B. DuBois	61

B. Die Begegnung des Negers mit dem Christentum

I. Das Verhältnis von Taufe und Freiheit	64
II. Rechtfertigungsversuche der Sklaverei	68
1. Die biblische Rechtfertigung der Sklaverei	68
2. Die philosophische Rechtfertigung der Sklaverei	74

III. Die „Inferiorität“ des Negers	75
IV. Die Kirche und die Rassentrennung	77
V. Die Stellung der amerikanischen Kirchen zum Neger	80
1. Die methodistische Kirche	80
2. Die baptistische Kirche	83
3. Die kongregationalistische Kirche	84
4. Die Episkopalkirche	85
5. Die presbyterianische Kirche	85
6. Die lutherische Kirche	86
7. Die Quäker	87
8. Die römisch-katholische Kirche	88
9. Das Verhältnis der weißen Kirchen Amerikas zu den Negern in der Gegenwart	91
VI. Die Negerkirche	93
1. Die Entstehung und Formen der Negerkirche	93
a) Die Entstehung der Negerkirche	93
b) Soziale Unterschiede	96
c) Geographische Unterschiede	98
d) Sekten	100
2. Das Wesen der Negerkirche	101
a) Der Begriff der Negerkirche	101
b) Beziehungen zu Afrika	103
c) Die soziale Bedeutung der Negerkirche	105
d) Die politische Bedeutung der Negerkirche	106
e) Die kulturelle Bedeutung der Negerkirche	107
f) Abschließende Bemerkungen zur Negerkirche	108

C. Die Entstehung der Negro Spirituals

I. Der Sitz im Leben und die Schöpfer	111
1. Die Entstehung der Negro Spirituals im Gottesdienst	111
2. Die „unbekannten Barden“	115
II. Der Begriff „Negro Spirituals“ und sein Verhältnis zum Begriff „Gospel Songs“	118
1. Die gemeinsame Basis von Spirituals und Gospels	118
2. Versuche einer inhaltlichen Differenzierung	125
3. Versuche einer musikalischen Differenzierung	126
4. Bedenken gegen den Begriff „Gospel Song“	128
5. Die Herkunft des Begriffs „Negro Spirituals“ und seine Verdeutschung	130

III. Negro Spirituals – Schöpfung der Neger oder Imitation?	131
1. Die religiöse Lage im Amerika des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts	133
a) Vom Psalmsingen zum Erweckungslied	133
b) Die Camp-meetings	136
c) Die Camp-meeting Spirituals	137
Der Einfluß John Wesleys auf das Erweckungslied	139
Der Einfluß William Millers auf das Erweckungslied	140
2. Die Negro Spirituals als Mischungsprodukt zweier Kulturen	142
a) Afrikanische Wurzeln	142
b) Gemeinsamkeiten der weißen und der schwarzen Singpraxis	143
c) Die Vermischung	147
d) Der Zeitpunkt der Entstehung der Negro Spirituals	151
IV. Die Negro Spirituals als Dichtung	153
1. Der Negerdialekt	153
2. Die Textvarianten	155
3. Der funktionelle Charakter der Negerkunst	157
4. Die Qualität der Logik der Negro Spirituals	158
5. Die Doppelsinnigkeit der Negro Spirituals	159

ZWEITER TEIL

A. Die wesentlichen Glaubensaussagen der Negro Spirituals

I. Das Lied als theologische Aussage	169
II. Gründe für die Hinwendung der Neger zum christlichen Glauben	171
1. Negro Spirituals als „restafrikanische Volkskunst“	171
2. Der Einfluß des Alten Testaments	174
3. Der Einfluß des Neuen Testaments	176
III. Der persönliche Bezug zum biblischen Geschehen	178
IV. Das Gottesbild der Negro Spirituals	180
V. Die Schöpfung der Welt und die Erschaffung des Menschen	184
VI. Der Sündenfall	186
VII. Die Sintflut	189
VIII. Der Gott Moses als der Vater Jesu Christi	190
IX. Direktheit und Distanz des Gottesverhältnisses	196

X. Das Christusbild der Negro Spirituals	200
1. Hat Christus schwarze Hautfarbe?	200
2. Christusnamen	206
XI. Die Geburt des Heilandes	213
1. Das Weihnachtsfest der Sklaven	213
2. Die Geburt Christi als Heilstatsache	216
XII. Das Kreuz als Mittelpunkt der Theologie der Negro Spirituals	223
XIII. Das Sündenverständnis der Negro Spirituals	233
XIV. Die Hölle und der Teufel	241
XV. Das Glaubensverständnis der Negro Spirituals	248
1. Die Bekehrung	248
2. Der Glaube als Gnadengeschenk Gottes	253
3. Der Glaube ist nicht beweisbar	255
4. Lippenbekenntnis und Glaubensbewährung	258
5. Der Glaube an Christus als einziger Weg zur Seligkeit	263
6. Der Glaube muß bezeugt werden	267
XVI. Die Wiedergeburt	269
XVII. Die Taufe	271

B. Die Eschatologie der Negro Spirituals

I. Das Problem der Ekstase	274
1. Der Zusammenhang zwischen sozialer Situation, Eschatologie und Ekstase	274
2. Die Ekstase im Negergottesdienst	275
3. Das Wesen der Ekstase	278
4. Die Verwandtschaft zwischen Ekstase in den Negerkirchen und im Kultus anderer Religionen	280
a) Parallelen zwischen den Negerkirchen und heidnischem Kultus ...	280
b) Der Unterschied zwischen Form und Gehalt	282
Religionsgeschichtliche Parallelen im Neuen Testament	282
Afrikanisch ist nicht gleichbedeutend mit heidnisch	283
Religionsgeschichtliche Parallelen in anderen, speziell den jungen Kirchen	286
Religionsgeschichtliche Parallelen im Nebiismus	288
5. Ekstase ist nicht gleichbedeutend mit Glossolalie	289
II. Der Heilige Geist	292

III. Tod und Sterben	299
IV. Das Jordan-Symbol	309
V. Die Auferstehung	313
VI. Die Wiederkunft Christi und das Gericht	316
VII. Der Himmel	324
VIII. Das Ziel des Glaubens: Die Seligkeit	334
IX. „Heaven“ bedeutet nicht nur Afrika	337

C. Die Ganzheit der Negro Spirituals

I. Das Verhältnis der Negro Spirituals zum Jazz	345
1. Der Verlust der Ganzheit	345
2. Personelle und thematische Beziehungen zwischen der Kirchenmusik der amerikanischen Neger und dem Jazz	346
3. Das Verhältnis zwischen Negro Spirituals und Blues	349
a) Gemeinsamkeiten zwischen Spirituals und Blues	349
b) Unterschiede zwischen Spirituals und Blues	352
4. Der Einfluß der Kirchenmusik auf den modernen Jazz	358
5. Die Einheit von weltlicher und geistlicher Musik	360
II. Telefon und Eisenbahn im geistlichen Lied	362
III. Die „Naivität“ der Negro Spirituals	368
IV. Die ganzheitliche Lebenshaltung	371
V. Die Lebendigkeit der Negro Spirituals	373
1. Lebendigkeit ist kein Importartikel	373
2. Die Quelle der Lebendigkeit ist der Glaube	376
3. Frohe Botschaft – frohes Lied	380
4. Allein das Wort schafft neues Leben	383
Nachwort	387
Literaturverzeichnis	388
Personenregister	403
Sachregister	406